

## Okt 17

### Ausgewählte Termine im Thalia Theater

- So 01** 19.00 – 20.45 **Die Weber** von Gerhart Hauptmann Abo So-A-4 Preise II  
**Di 03** 19.00 – 20.45 **Das Schloss** nach Franz Kafka Abo Di-3 Preise II **Zum letzten Mal**  
**Mi 04** 20.00 **Tartuffe** von Molière Abo Mi-2 Preise II  
**Fr 06** 20.00 – 22.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** von Bertolt Brecht Abo Fr-1 Preise III  
**Sa 07** 20.00 – 22.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** von Bertolt Brecht Abo Sa-A-1 Preise III  
**So 08** 13.30 – 16.00 **Richard III.** von William Shakespeare Abo So-N-5 Preise I  
**Mo 09** 20.00 **Tartuffe** von Molière Abo Mo-1 Preise II  
**Di 10** 20.00 – 22.15 **Wer einmal aus dem Blechnapf frisst** von Hans Fallada Abo Di-2 Preise II  
**Do 12** 20.00 **Tartuffe** von Molière Abo Do-1 Preise II  
**Sa 14** 20.30 – 22.30 **John Gabriel Borkman** nach Ibsen, von Simon Stone Gastspiel Burgtheater Wien Abo Sa-A-4 € 68 – 12/10  
**So 15** 19.00 – 21.00 **John Gabriel Borkman** nach Ibsen, von Simon Stone Gastspiel Burgtheater Wien Abo So-A-2 € 68 – 12/10  
**Mi 18** 20.00 **Tartuffe** von Molière Abo Mi-1 Preise II  
**Sa 21** 20.00 **Die Orestie** von Aischylos **A-Premiere** Preise IV  
**So 22** 19.00 **Die Orestie** von Aischylos **B-Premiere** Preise III  
**Mi 25** 20.00 – 22.30 **Richard III.** von William Shakespeare Mit engl. Übertiteln Abo Mi-4 Preise II  
**Do 26** 19.30 **Die Orestie** von Aischylos Abo Do-4 Preise III  
**Fr 27** 20.00 **Tartuffe** von Molière Abo Fr-4 Preise III  
**Sa 28** 20.00 – 22.30 **Richard III.** von William Shakespeare Abo Sa-A-3 Preise III  
**So 29** 17.00 **Die Orestie** von Aischylos Abo So-1 Preise III  
**Di 31** 17.00 – 21.55 **Das achte Leben (Für Brilka)** von Nino Haratischwili Preise II

## Nov 17

### Ausgewählte Termine im Thalia Theater

- Fr 03** 19.30 **Hunger** nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie III Abo Fr-3 Preise III  
**Sa 04** 19.00 – 23.55 **Das achte Leben (Für Brilka)** von Nino Haratischwili Preise III  
**So 05** 12.00 **Die Rote Zora** von Kurt Held **Familienstück ab 10 Jahren** **Premiere** Preise K  
20.00 – 22.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** von Bertolt Brecht Mit engl. Übertiteln Abo So-A-4 Preise III  
**Mo 06** 20.00 – 22.15 **Wer einmal aus dem Blechnapf frisst** von Hans Fallada Abo VTG Preise II  
**Fr 10** 20.00 **Tartuffe** von Molière Abo Fr-1 Preise III  
**Sa 11** 14.00 **Die Orestie** von Aischylos Abo Sa-N-7 Preise III  
**So 12** 14.00 – 23.00 **Trilogie meiner Familie. Der Marathon: Liebe – Geld – Hunger** nach Émile Zola Abos Mi-2, Do-1, Sa-1 € 94 – 19  
**Mo 13** 20.00 **Die Orestie** von Aischylos Abo Mo-1 Preise III  
**Di 14** 20.00 – 22.50 **Der Schimmelreiter** von Theodor Storm Abo Di-2 Preise II  
**So 19** 14.00 **Die Orestie** von Aischylos Abo So-N-5 Preise III  
**Mo 20** 19.00 **Die Rote Zora** von Kurt Held **Familienstück ab 10 Jahren** Preise II/K

<b>Di 21</b>	20.00	<b>Tartuffe</b> von Molière Abo Di-3 Preise II
<b>Mi 22</b>	20.00	<b>Die Orestie</b> von Aischylos Abo Mi-1 Preise III
<b>Sa 25</b>	20.00	<b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller A-Premiere Preise IV
<b>So 26</b>	11.00 19.00	<b>Musikalische Lesung: Hannelore Elsner und Sebastian Knauer</b> In einem Weltmeer von Harmonie € 55 – 16 <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller B-Premiere Preise III
<b>Mi 29</b>	10.00 – 11.20 20.00 – 22.15	<b>Die unendliche Geschichte</b> von Michael Ende Schülervorstellung ab 10 Jahren Wiederaufnahme Preise K <b>Wer einmal aus dem Blechnapf frisst</b> von Hans Fallada Abo Mi-4 Preise II
<b>Do 30</b>	20.00 – 22.50	<b>Der Schimmelreiter</b> von Theodor Storm Abo Do-4 Preise II

## Dez 17

### Ausgewählte Termine im Thalia Theater

<b>Fr 01</b>	20.00	<b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller Abo Fr-4 Preise III
<b>Sa 02</b>	20.00	<b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller Abo Sa-A-4 Preise III
<b>So 03</b>	11.00 19.00 – 23.55	<b>Die Rote Zora</b> von Kurt Held Familienstück ab 10 Jahren Preise K <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> von Nino Haratischwilli Abo So-A-2 Preise II
<b>Do 07</b>	19.30 – 22.45	<b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand Abo Do-1 Preise II
<b>Fr 08</b>	20.00 – 22.00	<b>Geld</b> nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie II Abo Fr-3 Preise III
<b>Sa 09</b>	20.00 – 22.30	<b>Don Giovanni. Letzte Party</b> Bastardkomödie frei nach Mozart und da Ponte Abo Sa-A-3 Preise III
<b>So 10</b>	17.00 – 19.15	<b>Wer einmal aus dem Blechnapf frisst</b> von Hans Fallada Abo So-1 Preise II
<b>Di 12</b>	20.00	<b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller Abo VTC Preise II
<b>Fr 15</b>	19.30	<b>Hunger</b> nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie III Abo Fr-1 Preise III
<b>Sa 16</b>	14.00	<b>Tartuffe</b> von Molière Abo Sa-N-7 Preise II
<b>So 17</b>	11.00 19.00 – 22.15	<b>Die Rote Zora</b> von Kurt Held Familienstück ab 10 Jahren Preise K <b>Die Dreigroschenoper</b> von Brecht. Musik von Weill Mit engl. Übertiteln Abo So-A-4 Preise III
<b>Mo 18</b>	19.00 – 21.50	<b>Der Schimmelreiter</b> von Theodor Storm Abo Mo-1 Preise II
<b>Di 19</b>	19.30	<b>Die Orestie</b> von Aischylos Abo Di-2 Preise III
<b>Mi 20</b>	18.00 – 19.20	<b>Die unendliche Geschichte</b> von Michael Ende Familienstück ab 10 Jahren Preise K
<b>Mo 25</b>	19.00	<b>Tartuffe</b> von Molière Preise IV
<b>Di 26</b>	11.00 19.00 – 22.15	<b>Die Rote Zora</b> von Kurt Held Familienstück ab 10 Jahren € 38 – 7,50 <b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand Preise IV
<b>Mi 27</b>	20.00 – 21.45	<b>Die Weber</b> von Gerhart Hauptmann Abo Mi-1 Preise II
<b>Do 28</b>	18.00	<b>Die Rote Zora</b> von Kurt Held Familienstück ab 10 Jahren Preise K
<b>Fr 29</b>	19.00 – 23.55	<b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> von Nino Haratischwilli Preise III
<b>Sa 30</b>	19.30 – 22.45	<b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand Abo Sa-A-1 Preise III
<b>So 31</b>	13.30 – 15.30 16.30 – 18.30 20.00 – 22.30	<b>Thalia Vista Social Club</b> von Erik Gedeon Preise IV <b>Thalia Vista Social Club</b> von Erik Gedeon Preise IV <b>Don Giovanni. Letzte Party</b> Bastardkomödie frei nach Mozart und da Ponte € 89 – 23

## Jan 18

### Ausgewählte Termine im Thalia Theater

<b>Mo 01</b>	18.00	<b>Die Rote Zora</b> von Kurt Held Familienstück ab 10 Jahren Preise K
<b>Di 02</b>	20.00	<b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller Abo Di-3 Preise II
<b>Mi 03</b>	19.00 – 20.20	<b>Die unendliche Geschichte</b> von Michael Ende Familienstück ab 10 Jahren Preise II/K
<b>Do 04</b>	19.30 – 22.45	<b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand Abo Do-4 Preise II
<b>Fr 05</b>	20.00 – 22.00	<b>Geld</b> nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie II Abo Fr-4 Preise III
<b>Sa 06</b>	20.00 – 21.45	<b>Die Weber</b> von Gerhart Hauptmann Abo Sa-A-4 Preise III
<b>So 07</b>	15.00 – 16.45	<b>Die Weber</b> von Gerhart Hauptmann Abo So-N-5 Preise I
<b>Mi 10</b>	20.00 – 22.50	<b>Der Schimmelreiter</b> von Theodor Storm Abo Mi-4 Preise II
<b>Fr 12</b>	20.00	<b>Tartuffe</b> von Molière Abo Fr-3 Preise III
<b>Sa 13</b>	20.00 – 22.15	<b>Wer einmal aus dem Blechnapf frisst</b> von Hans Fallada Abo Sa-A-3 Preise III
<b>So 14</b>	11.00 19.00 – 21.15	<b>Lesung und Konzert: Klaus Maria Brandauer und Sebastian Knauer</b> € 58 – 16 <b>Wer einmal aus dem Blechnapf frisst</b> von Hans Fallada Abo So-A-2 Preise II
<b>Mi 17</b>	20.00	<b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller Abo Mi-2 Preise II
<b>Do 18</b>	19.30	<b>Hunger</b> nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie III Mit engl. Übertiteln Abo VTC Preise II
<b>Sa 20</b>	20.00	<b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist A-Premiere Preise IV
<b>So 21</b>	19.00	<b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist B-Premiere Preise III

# Familienstück

e

**Die Rote Zora** von Kurt Held. In der Bearbeitung von Thomas Birkmeir. Für alle ab 10 Jahren

**Premiere So 5.11. (12 Uhr) Familienvorstellungen**  
Mo 20.11. (19 Uhr) / So 3.12. (11 Uhr) / So 17.12. (11 Uhr) /  
Di 26.12. (11 Uhr) / Do 28.12. (18 Uhr) / Mo 1.1. (18 Uhr)  
Schülervorstellungen Fr 1.12. (10 & 12.30 Uhr) /  
Mo 4.12. (11 Uhr) / Mi 6.12. (10 & 12.30 Uhr) /  
Do 7.12. (10 & 12.30 Uhr) / Mi 13.12. (10 & 12.30 Uhr) /  
Do 14.12. (10 & 12.30 Uhr) / Fr 15.12. (11 Uhr) / Mo 18.12.  
(11 Uhr) / Di 19.12. (10 & 12.30 Uhr) / Do 21.12. (10 Uhr)

**Die unendliche Geschichte**

von Michael Ende. Für alle ab 10 Jahren

**Wiederaufnahme Mi 29.11. (10 Uhr)**  
Familienvorstellungen Mi 20.12. (18 Uhr) /  
Mi 3.1. (19 Uhr) Schülervorstellungen  
Mi 29.11. (10 & 12.30 Uhr) / Do 30.11.  
(10 & 12.30 Uhr) / Di 5.12. (10 & 12.30  
Uhr) / Fr 8.12. (11 Uhr) / Mo 11.12.  
(11 Uhr) / Di 12.12. (10 & 12.30 Uhr) /  
Mi 20.12. (10 Uhr)



# Feste feier

n

25.12. 19.00 Uhr **Tartuffe** von Molière  
26.12. 11.00 Uhr **Die Rote Zora** von Kurt Held. Familienstück ab 10 Jahren  
19.00 Uhr **Cyrano de Bergerac** von Edmond Rostand  
31.12. 13.30 Uhr & 16.30 Uhr **Thalia Vista Social Club** von Erik Gedeon  
20.00 Uhr **Don Giovanni. Letzte Party** Bastardkomödie frei nach Mozart und da Ponte!

Ihr Jahresausklang im Thalia Theater: Ab sofort beste Plätze zu Weihnachten und Silvester sichern unter T: 040.32 81 44 44 [www.thalia-theater.de](http://www.thalia-theater.de)

Amerika Anleitung für eine Revolution Atlas der Angst Auerhaus  
Besuch bei Mr. Green Chica Chica Das Ende von Eddy  
Das ist Esther Der Fremde Der Spieler Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich Die Odysee  
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Ich rufe meine Brüder In der Einsamkeit der Baumwollfelder  
Isabelle H. (geopfert wird immer) Kaspar Häuser Meer Nathan die Weise Performing Embassy of Hope  
Räuberhände Schere Faust Papier Schnee Secondhand-Zeit Srebrenica – „I counted my remaining life in seconds...“  
The Piano has been drinking – not me!!!“ Tschick



# Theater als Fest!

Das Festival „Theater der Welt“, das viele in der Stadt und auch das Thalia in Atem gehalten hat, ist vorüber. Es hat an die Ursprünge des Theaters erinnert: ein Fest zu sein! Ein Fest von 18 Tagen, das Herz, Kopf und Sinne erfasst hat. Die Festerwartung kreist – so der italienische Theoretiker Patrick Primavesi – „um die Idee einer im Ereignis erfüllten Gemeinschaft, welche das Theater hervorbringen soll.“ Gemeinsam geht man durch Euphorie und Trauer, Komik, Tragik und auch Phasen der Erschöpfung. So überschreitet man gemeinsam den üblichen dosierten Affekthaushalt. In der Antike drückte sich dies in einer gewaltigen Zeitdauer aus: drei Tage lang vom Vormittag bis zum Abend. Hier war das Theater Ausnahmezustand, Auszeit vom Jetzt, ja Gegenwart. Und am Ende feierte man die Aufführung, die Schauspieler, und natürlich auch sich selbst: unter anderem, weil man durchgehalten hat. Am Thalia gibt es so etwas immer wieder: der achteinhalbstündige „Faust-Marathon“ steht seit 6 Jahren auf dem Spielplan, mindestens einmal pro Jahr an Ostern. Unlängst hatte „Das achte Leben“ von Nino Haratischwili Premiere: fünf Stunden Theater und auch in diesem Herbst auf dem Programm. Die Reaktionen des Publikums sind einhellig: Ausverkaufte Vorstellungen und standing ovations.

Nach Molières Komödie „Tartuffe“ zur Spielzeiteröffnung, laden wir mit dem Zola-Marathon „Liebe – Geld – Hunger“ zu einer weit verzweigten französischen Familiengeschichte ein. Nach drei Jahren Arbeit freuen wir uns auf einen ganzen Tag mit der Familie der Rougon-Macquard: gemeinsam Theater genießen, gemeinsam essen und trinken, Zeit verbringen, z. B. am 23. September ab 14 Uhr mittags. Achtung! Nur wenige Male als Marathon!

Ihr  
und 350 Mitarbeiter



Cyrano de Bergerac. © Krafft-Angerer



## **Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand Regie Leander Haußmann**

Groß ist die Nase und groß das Talent. Cyrano ist ein brillanter Fechter und Wortfinder. Groß ist auch die Liebe, die Cyrano für Roxane empfindet. Doch die ist verliebt in den Kadetten Christian und Cyrano soll als Vermittler dienen. Christian ist schön von Gestalt, aber kein geistreicher Poet. So schließt er einen Pakt mit Cyrano, und der schreibt für seinen Rivalen die herrlichsten Liebesbriefe der Welt. **7./26./30.12., 4.1.**

## **Das achte Leben (Für Brilka) UA von Nino Haratischwili Regie Jette Steckel**

Georgien, 1900: Mit der Geburt Stasias, Tochter eines Schokoladenfabrikanten, beginnt eine über sechs Generationen durch alle Revolutionen und Kriege des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart reichende Familiensaga. Erzählt wird der Aufstieg und Fall des Kommunismus bis ins Nachwendeuropa aus der Perspektive einer georgischen Familie. **31.10., 4.11., 3., 29.12.**

## **Das Schloss nach dem Roman von Franz Kafka Regie Antú Romero Nunes**

K. kommt in ein Dorf und behauptet als Landvermesser berufen worden zu sein. Für die Dorfbewohner ist Landvermesser ein verdächtiger, weil gefährlicher Beruf, denn unter Umständen werden Grenzen der kleinen bebauten Ackerparzellen neu abgesteckt. Respekt und Vorsicht ist das Gebot. Aber ist K. wirklich ein Landvermesser oder ein Hochstapler? **3.10. Zum letzten Mal**

## **Der Schimmelreiter von Theodor Storm Regie Johan Simons**

Der Bauernsohn Hauke Haien ist fasziniert von Mathematik. Als er nach der Hochzeit mit der Bauerntochter Elke zum Deichgrafen ernannt wird, will er seine Vorstellung von einem sicheren Deich verwirklichen. Hin- und hergerissen zwischen Realität und Spuk, Beharrungskraft und Veränderungswillen, wird Hauke Haien zum faustischen Menschen, der sich gegen die Gemeinschaft stellt. **14./30.11., 18.12., 10.1.**

## **Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill Regie Antú Romero Nunes**

„Es muß etwas Neues geschehen“, ruft Jonathan Peachum, Chef einer Bettlermafia, ins Publikum. Warum? Hier werden die Regeln des Marktes neu definiert, das Elend der Menschen wird zur Ware für Wenige und das Verbrechen zum alternativen Geschäftsmodell erklärt. Antú Romero Nunes erzählt mit den Mitteln des epischen Theaters die „Dreigroschenoper“ ganz neu. **17.12.**

Die Dreigroschenoper. © Armin Smallovic



## **Die Orestie von Aischylos Regie Ersan Mondtag**

Der Trojanische Krieg ist zu Ende. Aber das Schlachten geht weiter. Der heimgekehrte Agamemnon wird von seiner Gattin Klytämnestra ermordet, Klytämnestra aus Rache von ihrem Sohn Orest getötet und Orest von den streitsüchtigen Erynnyen verfolgt. Wie soll nach Rache und Widerrache die Zukunft aussehen? In den surrealen Bilderwelten seiner Inszenierungen untersucht Ersan Mondtag immer wieder tragische Konflikte und archaische Konstellationen. **21. (A-Premiere)/22. (B-Premiere)/26./29.10., 11./13./19./22.11., 19.12.**



**Die Weber**  
**von Gerhart Hauptmann**  
**Regie Kornél Mundruczó**

Hauptmann zeichnet 1893 in seinem Stück die emotionalen Zustände der Arbeiter nach, die durch die Industrialisierung und den aufkommenden Kapitalismus in die Not getrieben werden. Der ungarische Regisseur Kornél Mundruczó führt uns mit „Die Weber“ zu den Verlierern des globalisierten Kapitalismus, zu Billiglöhnern, die Konsum und Reichtum andernorts erst ermöglichen.

*Eine Produktion im Rahmen von Theater der Welt 2017*  
**1.10., 27.12., 6./7.1.**

**Don Giovanni. Letzte Party**  
**Eine Bastardkomödie**  
**frei nach Mozart und da Ponte**  
**Regie Antú Romero Nunes**

Die Geschichte des freiheitsliebenden Don Giovanni gilt als der berühmteste Mythos der modernen europäischen Literatur. In Mozarts Oper „Don Giovanni“ fließen rauschhafte Ekstase und seelische Abgründe kongenial zusammen und werden bei Antú Romero Nunes als facettenreiches Liebespiel inszeniert.

*Festival d'Avignon 2014*  
**9./31.12.**

**Michael Kohlhaas**  
**nach Heinrich von Kleist**  
**Regie Antú Romero Nunes**

Der Rosshändler Michael Kohlhaas kommt an die Grenze und soll einen Passierschein lösen. Man einigt sich darauf, dass er zwei Pferde als Pfand zurücklässt. Als er auf der Rückreise die Pferde abholen will, findet er sie halb verhungert. Damit beginnt eine höchst verwickelte Geschichte, in der aus einem Grenzvorfalle ein Rechtsstreit wird, der zu einer unglaublichen Eskalation von Gewalt führt.

**20. (A-Premiere)/21.1. (B-Premiere)**

**Mutter Courage und ihre Kinder**  
**von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau**  
**Regie Philipp Becker**

Kreuz und quer durch Europa zieht Mutter Courage mit ihren Kindern den Truppen des Dreißigjährigen Krieges hinterher: um ihn zu überleben, an ihm zu gewinnen und doch am Ende fast alles zu verlieren. Brecht erzählt den Krieg als Fortführung der

Geschäfte mit anderen Mitteln und zeigt, dass die Rechnung für niemanden aufgeht.  
**6./7.10., 5.11.**

**Richard III.**  
**von William Shakespeare**  
**Regie Antú Romero Nunes**

Richard hinkt durch die Welt. Er plant den großen Auftritt: Abgrundtief grausam und zynisch bahnt er sich seinen Weg zur Macht, zum Tyrannen Richard III. Wie kann es in einer großen Nation so weit kommen, dass sie von einem Soziopathen regiert wird? Antú Romero Nunes zeigt mit „Richard III.“ ein hässliches Stück für eine hässliche Welt.  
**8./25./28.10.**

**Tartuffe**  
**von Molière**  
**Regie Stefan Pucher**

Am Mikrokosmos einer Familie zeigt Molière, wie sich einer mit populistischen und manipulativen Methoden als Heilsbringer verkauft und alle, die ihm seine Lügen bereitwillig abkaufen, zu Mittätern macht. Tartuffe ist ein Betrüger, der seine Macht und Verführungskraft nicht aus der perfekten Tarnung, sondern aus der dreisten Offensichtlichkeit seiner bösen Absichten bezieht. Was passiert, wenn jeder das zur Wahrheit erklärt, was er hören will?

**4./9./12./18./27.10., 10./21.11., 16./25.12., 12.1.**

**Thalia Vista Social Club**  
**Regie und Musikalische Leitung Erik Gedeon**  
Sie brauchen nicht vierzig Jahre zu warten, um Ihre Lieblingslieder von heute voll Nostalgie noch einmal zu hören. Gefeierte im Seniorenheim bis zum Zapfenstreich. „I will survive“: Seit 2001 im Repertoire und eine absolute Kultinszenierung!  
**31.12.**

**Tod eines Handlungsreisenden**  
**von Arthur Miller**  
**Regie Sebastian Nübling**

Der Handlungsreisende Willy Loman kann nicht mehr. Jahrelang hat er gearbeitet, seine Familie ernährt und sich von der Illusion genährt, seinem Leben eine Bedeutung geschaffen und seinen

Kindern eine Zukunft gebaut zu haben. Eigentlich ein Marathonmann, fällt er plötzlich zurück im Lauf des Lebens. Runde um Runde wird der Abstand nach vorne im selben Maße größer, wie die Panik wächst, in einer an Effizienzsteigerung und Selbstoptimierung orientierten Gesellschaft nicht mehr mithalten zu können.

**25. (A-Premiere)/26.11. (B-Premiere)**  
**1./2./12.12., 2./17.1.**



Trilogie meiner Familie. © Armin Smallovic

**Trilogie meiner Familie UA**  
**Der Marathon: Liebe – Geld – Hunger**  
**nach Émile Zola**  
**Regie Luk Perceval**

Regisseur Luk Perceval hat aus Zolas Romanserie über eine Familie im 19. Jahrhundert ein außergewöhnliches Theaterprojekt entwickelt. Wie haben Industrialisierung und Kapitalismus das Leben der Menschen geprägt? Wie sind wir die geworden, die wir heute sind? Ein vielschichtiges Panorama aus den Anfängen unserer Gesellschaft und als Marathon mit allen drei Teilen am Stück ein ganz besonderes Theatererlebnis: Zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler, 3 Musiker, 7 Romane, 9 Stunden Spielzeit mit drei Pausen – Theater für Serienfans an ausgewählten Terminen.

*Koproduktion mit der Ruhrtriennale 2015 – 2017*  
*St. Petersburg, Baltic House 2017*  
**12.11.**

**Trilogie meiner Familie I: Liebe UA nach Émile Zola**

**Regie Luk Perceval**

In „Liebe“, dem Auftakt der großen Zola-Trilogie, geht es um den Traum vom Glück und einem besseren Leben. Doktor Pascal macht den Stamm- baum seiner Familie zum Studienobjekt. Während er die Menschheit von Krankheit und Alter erlösen will, verliebt er sich in die junge Clotilde. Die Wäscherin Gervaise, ein Bastardkind der Familie, versucht mit einer eigenen Wäscherei dem sozialen Elend zu entkommen und ihre Familie zu retten. *Koproduktion mit der Ruhrtriennale 2015*  
**12.11.**

**Trilogie meiner Familie II: Geld UA nach Émile Zola**

**Regie Luk Perceval**

Im 2. Teil ist es der Traum vom großen Geld, der alle antreibt. Als Chronist der Anfänge des Großkapitalismus entlarvt Zola den naiven Enthusiasmus für Börsengeschäfte und den Aufstieg in die sogenannte bessere Gesellschaft. Gervaises Tochter Nana macht ihren Körper zum Kapital, ihr Liebhaber, der Kaufhausbesitzer Saccard, spekuliert mit Geldern im Orient und verliebt sich ausgerechnet in eine Anhängerin eines gewissen Karl Marx. *Koproduktion mit der Ruhrtriennale 2016*  
**12.11., 8.12., 5.1.**

**Trilogie meiner Familie III: Hunger UA nach Émile Zola**

**Regie Luk Perceval**

Der Abschluss der „Trilogie meiner Familie“ verbindet die berühmten Romane „Germinal“ und „Bestie Mensch“. Im entfesselten Industriekapitalismus kämpft der Einzelne ums Überleben. Etienne, Sohn der Wäscherin Gervaise aus dem 1. Teil, träumt von einer gerechteren Gesellschaft und führt einen Streik gegen die unmenschlichen Arbeitsbedingungen in einem Kohlebergwerk an. Sein Bruder Jacques hat als Lokomotivführer Teil am Fortschritt, doch das Vermächtnis seiner Familie hält ihn in der Vergangenheit fest. Können die beiden Brüder das Schicksal der hungernden Massen und ihr persönliches Schicksal wenden? *Koproduktion mit der Ruhrtriennale 2017*  
**3./12.11., 15.12., 18.1.**

**Wer einmal aus dem Blechnapf frisst von Hans Fallada**

**Regie Luk Perceval**

Willi Kufalt hat Angst. Fünf Jahre Knast liegen hinter ihm. Jetzt muss er raus. Ob er es draußen aushalten wird? Man misstraut ihm. Er wird gedemütigt und verspottet. Miese Arbeit für einen Hungerlohn. Nicht mit ihm! Er hat den ganz großen Plan und eine Mordswut. Die Rückkehr ins Gefängnis ist nur eine Frage der Zeit.  
**10.10., 6./29.11., 10.12., 13./14.1.**

**Weihnachten? Silvester? Familienstücke?**

Planen Sie besondere Anlässe entspannt im Voraus und suchen Sie sich die besten Plätze im Vorverkauf aus: für sich und für Ihren Besuch, für Ihren Verein, Ihre Firma, Ihre Schulklasse, Ihre Theaterfreunde!

**Sie kommen aus Reinfeld, Stade oder Lüneburg?**

Ihre Eintrittskarte beinhaltet ein HVV-Ticket für den Gesamtbereich Hamburg. Das gilt auch für das Online-Ticket!

**Und wenn Sie mit dem Auto kommen:**

Unser Vertragsparkhaus in der Rosenstraße/Ra- boisen sichert Ihnen einen vergünstigten Park- platz. 6 Stunden für 5 Euro.

**Günstiger schlafen mit dem Thalia Theater!**

Fernreisende können sich auf unserer Homepage über Hotelpartnerschaften informieren. [thalia-theater.de/hotels](http://thalia-theater.de/hotels)

**Internationalen Gästen** bieten wir auch weiter- hin einmal im Monat Vorstellungen mit engli- schen Übertiteln. → Kalendarium

**Kulinarisches:** Runden Sie Ihren Theaterbesuch im Restaurant „Weltbühne“ (T: 040.30 39 32 50) und in der Theaterbar „Nachtasyl“ ab.

[www.thalia-theater.de](http://www.thalia-theater.de) T: 040.32 81 44 44

**Öffnungszeiten** Tageskasse / Telefonservice: Mo – Sa 10 – 19 Uhr So u. Feiertage 16 – 18 Uhr T: 040.32 81 44 44, Gruppenbestellungen: T: 040.32 81 44 22 E-Mail: [theaterkasse@thalia-theater.de](mailto:theaterkasse@thalia-theater.de) Die Abend- kasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen werden 30 Minuten vor Beginn freigegeben.

**Karten** Jetzt Karten für ausgewählte Vorstellungen bis Januar 2018 kaufen. Ansonsten beginnt der Vorverkauf für alle Termine des jeweiligen Monats am 1. Werktag für den kommenden Monat sowie die darauf folgenden 10 Tage. Zahlung per EC-/Kreditkarte möglich. Online- und Print@Home-Tickets bis 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn buchbar – Zahlung nur per Kreditkarte/PayPal.

- Eintrittspreise Thalia Theater** Alstertor, 20095 Hamburg
- A** Parkett R. 1–11, Logenrang Preise I 29, II 38, III 52, IV 74, K14/29 €
  - B** Parkett R. 12–16, Mittelrang R. 1–2 Preise I 22, II 28, III 40, IV 61, K 10,50/22 €
  - C** Parkett R. 17–18, Mittelrang R. 3–5, Oberrang R. 1–2, einzelne Plätze im Parkett Preise I 15, II 20,50, III 33, IV 48, K 8,75/15 €
  - D** Parkett R. 19–21, Oberrang R. 3–9, einzelne Plätze im Mittelrang, Preise I 11, II 14, III 20, IV 29, K 8/11 €
  - E** einzelne Plätze im Mittel- und Oberrang Preise I 6,50, II 7,50, III 10, IV 15, K 6,25/6,50 €

**ThaliaCard** Alle Stücke aus unserem Repertoire zum halben Preis (ausgenommen A-Premieren). Für zwei Personen. Ein Jahr lang. Für 100 €.

**Thalia Gaußstraße** Gaußstraße 190, 22765 Hamburg Freie Platzwahl Vorstellungen 22 €, ermäßigt 10 € Premieren 28 €, ermäßigt 15 €

**Ermäßigungen** Im Vorverkauf gibt es für Schüler/Studierende/BFD bis 30 Jahre Karten für 10 € und für ALG I- und ALG II-Empfänger 8 € (Premieren und Sonderveranstaltungen 15 €).

**Abobüro/Kundenzentrum** Zu unseren Abos beraten wir Sie Mo – Fr 10 – 18 Uhr in unserem Kundenzentrum. T: 040.32 81 44 33, E-Mail: [abo@thalia-theater.de](mailto:abo@thalia-theater.de). Detaillierte Infos finden Sie in der Abobroschüre.

Abos	Vorstellungen	A	B	C	D
<b>B-PremierenAbo</b>	9	315€	225€	162€	117€
<b>FestAbo</b> Fr bis Sa Abend	8	224€	172€	136€	94€
<b>FestAbo</b> So bis Do Abend	8	190€	138€	108€	74€
<b>FestAbo</b> Versch. Tage (VTG)	8	190€	138€	108€	74€
<b>FestAbo</b> Sa & So Nachmittag	8	146€	118€	88€	52€
<b>FestAbo</b> Sonntag 17 Uhr	8	146€	118€	88€	52€
<b>Jugend-FestAbo</b>	8	116€	76€	60€	56€
<b>WahlAbo</b> So bis Do Abend	6	174€	126€	93€	60€
<b>Super-WahlAbo</b> Fr bis Sa Abend	6	225€	162€	117€	72€
<b>Jugend-WahlAbo</b>	6			45€	
<b>Das Paket</b> Oper, Ballett, Thalia	6	240€			
<b>FirmenAbo</b>	4	104€			
<b>6PackAltona</b>	6	84€			

Kulturpartner



Medienpartner



Partner

